

Lieber Michael Tarnat,

Die „Rote Reihe“, der etwas andere Fanclub von Hannover 96, möchte Dir auf diesem Weg für die vergangenen fünf Jahre bei den Roten herzlich „Danke“ sagen.

Viermal bist Du bei Bayern München Deutscher Meister geworden, dreimal Pokalsieger, spieltest 1998 bei der WM für Deutschland, gewannst 2001 die Champions League und den Weltpokal. Mehr kann ein Fußballer von seiner Karriere nicht erwarten. Dann kamst Du 2004 zu uns – zu Hannover 96. Mit Deiner Erfahrung und Deinem Selbstvertrauen wurdest Du schon bald Führungsspieler: Einer, der nie verzagt, wenn er in Rückstand gerät, der den Kopf hoch nimmt, wenn die anderen die Schultern hängen lassen, der auch dort hinget, wo es den anderen zu weh tut. Mit Deiner Art, Fußball nicht nur zu spielen, sondern zu leben, hast Du der Mannschaft von Hannover 96 viel gegeben und trägst größten Anteil daran, dass wir seit vielen Jahren wieder Erstligafußball in Hannover sehen können. Wir erinnern uns zudem gerne an den Abend, als Du Gast bei einer unserer Talkshows warst. Ein Foto von dem Abend als Erinnerung liegt diesem Brief bei.

Liebe Tanne, dass einer wie Du fünf Jahre lang das rote Trikot mit der 96 auf der Brust getragen hat, ist eine große Ehre für die hannoverschen Fußballfans und macht uns sehr stolz. Danke für Deinen Einsatz, Deinen Kampfgeist, Deine hammerharten Freistöße und butterweichen Diagonalpässe. Danke, dass Du für unseren Verein gespielt und gekämpft hast!

Gerne hätten wir unseren Dank in Deinem letzten Spiel in Hannover zum Ausdruck gebracht – so wie alle hannoverschen Fußballfans im Stadion wären wir gern von unseren Sitzen aufgestanden und hätten Dir zum Abschied ein letztes mal applaudiert. Dass uns die sportliche Führung von Hannover 96 dazu keine Gelegenheit gegeben hat, finden wir enttäuschend und beschämend.

Wir wünschen Dir für Deine Zukunft alles Gute. Tanne, sei gewiss: Hannover wird die fünf Jahre mit Dir nie vergessen!

Für die 96 Mitglieder des Vereins Rote Reihe, Uwe Beyes, Vorsitzender:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Beyes', written in a cursive style.